

Feuer in Recyclinganlagen

Brand in Quersa gelöscht, nun brennt es in Litvinov



Die Feuerwehren konnten in Quersa verhindern, dass das Feuer auf eine Lagerhalle übergreift.

Bildrechte: Jens Berger

Ein Brand in einer Recyclinganlage in Lampertswalde-Quersa im Landkreis Meißen hat in der Nacht zum Mittwoch die Einsatzkräfte in Atem gehalten. Aus bislang ungeklärter Ursache hatte sich unter anderem gepresster Plastikmüll entzündet, wie die Polizei am Mittwoch mitteilte. Zunächst war von Altpapier die Rede. Es stand eine Fläche von etwa 90 x 15 Metern in Flammen. Auch ein Bagger und ein Radlader wurden beschädigt. Ein Übergreifen der Flammen auf die angrenzende Lagerhalle konnte verhindert werden, Verletzte gab es nicht. Der Schaden soll mindestens 100.000 Euro betragen.

Die Feuerwehr hatte am Mittwochmorgen den Brand gelöscht, sie musste nur noch einzelne Glutnester bekämpfen. Aufgrund der starken Rauchentwicklung waren die Anwohner aufgerufen, vorsorglich Fenster und Türen geschlossen zu halten. Die Kriminalpolizei ermittelt zur Brandursache.



Die Rauchwolke am Dienstagabend war dutzende Kilometer zu sehen und zu riechen.

Bildrechte: Jens Berger

Wieder Brand in Litvinov

Während der Brand in Quersa gelöscht ist, ist am Mittwoch in einer Recyclingfirma im nordböhmischen Litvinov, rund 50 Kilometer südlich von Dresden, ein Großbrand ausgebrochen. Die Flammen breiteten sich auf eine komplette Halle aus, in der Müll sortiert



Es ist nicht das erste Feuer in dem Abfallunternehmen in Litvinov.

Bildrechte: Extremwetter

wurde, wie die Agentur CTK am Mittwoch unter Berufung auf die Einsatzkräfte berichtete. Die Halle ist rund 80 Meter lang und 40 Meter breit. Die Feuerwehr war mit einem Großaufgebot von 15 Einheiten vor Ort und rief die höchste Alarmstufe aus. Auf Fotos war eine dunkle Rauchsäule zu sehen.

Die benachbarte Stadt Most rief ihre Einwohner auf, Fenster und Türen geschlossen zu halten. Neben den Löscharbeiten wurden Schadstoffmessungen vorgenommen. Das betroffene Abfallunternehmen meldete weder Vermisste noch Verletzte unter seinen

Mitarbeitern. Eine Solaranlage auf dem Dach der Halle erschwerte die Löscharbeiten. Das Gebäude drohte zudem einzustürzen. Mit Pumpen wurde Löschwasser aus einem nahen See herbeigeschafft.

Wie der Brand ausbrechen konnte, ist derzeit noch unklar. Der Sachschaden wurde auf umgerechnet mindestens vier Millionen Euro geschätzt. Es ist nicht das erste Feuer in dem Abfallunternehmen in Litvinov. Allein im vergangenen Jahr hatte es dort zweimal gebrannt.

Quelle: MDR/dk/dpa

Dieses Thema im Programm bei MDR SACHSEN

MDR SACHSENSPIEGEL | 19.09.2018 | 19:00 Uhr



Bildrechte: xcitePRESS

Landkreis Meißen

125 Ballen Altpapier in Quersa in Flammen

Dicke Rauchsäulen lagen am Dienstagabend über Lampertswalde-Quersa. Dort war ein Lager mit Altpapier in Flammen aufgegangen. 150 Feuerwehrleute waren im Einsatz. Die Löscharbeiten haben die gesamte Nacht angedauert.

Zuletzt aktualisiert: 19. September 2018, 19:57 Uhr

MEHR AUS GROSSENHAIN UND RIESA



DDR-Bibliothek in Staucha soll
Genossenschaft werden



Vergewaltigung in Riesa: Tatverdächtiger
aus Polizeigewahrsam entlassen



MEHR AUS SACHSEN



MDR SACHSEN-Ticker:
Bundeswirtschaftsminister trifft
Kraftwerker in Boxberg



Königin Silvia eröffnet in Leipzig
Deutschlands erstes Childhood-Haus



Bewährungsstrafe für Übergriff auf
Polizisten in Chemnitz



Benefizkonzert für den Tierpark
Hirschfeld



CDU-Fraktionschef Hartmann schließt
künftige Koalition mit AfD nicht aus



Juristentag in Leipzig: Aktuelle
Gesetzgebung versus Lebensrealität

